IMT Nuremberg Archives

H – 2714

International Court of Justice

H2714 - 0002

LISTE DER DOKUMENTE DER SS

DOKUMENTENBUCH II

vorgelegt von der Verteidigung

Exhibit Nr.:	Bezeichnung:	Inhalt:	Datum:	Seite:
SS 25	Deutsches Beamtengesetz, Band 2 1938, Verlag von Gg. Stilke, Berlin	Berufung in das Beamtenverhaeltnis	1937	72
SS 26	Notdienstverordnung Berlin 1942 Erlaeuterungsbuch v. E. Pabst	Dritte Verordnung zur Sicherstellung des Kraeftebedarfs	15.10.38	75
SS 28	Der Landrat zu Auerbach i. Vogtl.	Einberufung zum SS-Totenkopfverband	25.5.40	81
SS 29	8. Sammelerlass des Hauptamts SS-Gericht	Angehoerige des Reichskommissaars fuer die Festigung des deutschen Volkstums und des Reichskommissars fuer die Festigung deutschen Volkstums, Volksdeutsche Mittelstelle	18.7.41	82
SS 30	Reichsfuehrer SS SS-Hauptamt Amt II	Einberufung zur Waffen SS	2.2.43	83
SS 31	Der Rektor der Universitaet Wuerzburg	Zugehoerigkeit der Studenten zu SA und SS	1.4.46	84
SS 32	Testatbuch Universitaet Freiburg	Bedingung ueber SA-Dienst	12.12.33	85
SS 33	SA-Hochschulamt Muenchen	Pflicht fuer Studenten zum SA/SS Dienst	16.4.34	86
SS 34	Dokumente der deutschen Politik Band 2/1942 Junker und Duennhauptverlag, Berlin	Verfassung der deutschen Studentenschaft	7.2.1934	88
PS2567 USA 674	Dokumente der Deutschen Politik Band 7, Teil 2/ 1940 Junker und Duennhauptverl., Berl.	Vereinbarung zwischen demReichsfuehrer SS Himmler und demReichsjugendfuehrer ueber HJ Landdienst	14.1.39	90
SS 36	SS-Ersatzkommando-Ungarn	Einberufungsbefehl des SS-Ersatzkommandos Ungarn		92
SS 37	Verordnungsblatt der Waffen-SS SS-Fuehrungshauptamt	Erfassung der Angehoerigen der unteren RAD Laufhahn	1.8.42	93
SS 38	Mitteilungen des Hauptamts SS-Gericht Band II, Heft 3	SS-Frontarbeiter	1.10.42	94

H2714 - 0003

Exhibit Nr.:	Bezeichnung:	Inhalt:	Datum:	Seite
SS 39	Mitteilungen des Hsuptamts SS-Gericht , Band II, Heft 5	SS-Postschutz	1.8.43	95
SS 40	Befehlsblatt des Chefs der Ordnungspolizei	Uebernahme der Helfe- rinnen der Ordnungspolizei	13.1.45	96
SS 42	Verordnungsblatt der Waf- fen-sS 1. Jahrgang, Nr. 14	Heiratsgenehmigung fuer Angehoerige derWaf- fen-SS,die nur waherend der Dauer des Krieges zur Kriegsdienstleistung in der Waffen-SS einge- zogen sind.	1.12.40	100
SS 43	Mitgliedsbuch "Foerderndes Mitglied der SS"	Sinn und Zweck der Organisation		101
SS 45	Der Erzbischof von Freiburg	Beurteilung der SS	7.6.46	106
SS 48	R.M.Bl.i.V. 1938	Aufnahme von Angehoerigen der uniformierten Ord- nungspolizei in die Schutzstaffel	1938	116
SS 52	R.M.Bl.i.V. 1938	SS-Angehoerige in der uniformierten Ordnungs- polizei	1938	123
SS 53	R.M.Bl.i.V. 1938	Aufnahme von Angehoerigen der uhiformierten Ordnungs- pol.in die Schutsstaffel	1938	123
SS 54	R.M.Bl.i.V. 1938	Aufnahme von Angehoerigen der Ordnungspolizei in die SS	1938	125
SS 55	R.M.Bl.i.V. 1939	SS-Angehoerige der der Ordnungspolizei.	1939	126
SS 56	R.M.Bl.iV 1939	SS-Dienstgradangbichung von Angehoerigen der Ordnungspolizei.	1939	127
SS 57	R.M.Bl.iV 1939	Aufnahme von Pol.-Medi- zinalbeamten in die SS	1939	128
SS 59	R.M.Bl.iV 1940	Aufnahme vonAngehoerigen der Schutzpolizei des Reichs und der Gemeinden, der Gend. und der Feuerschutzpol. in die SS.	1940	130
SS 60	R.M.Bl.i.V. 1940	Aufnahme von Angehoerigen der Ordnungspol.in die Schutzstaffel der NSDAP	1940	132
SS 65	Befehlsblatt des Chefs der Ordnungspolizei	Verzeichnis der Polizei- kliniken	25.3.44	143

H2714 - 0004

6

Exhibit Nr.:	Bezeichnung:	Inhalt:	Datum:	Seite:
SS 66	Befehlsblatt des Chefs der Ordnungspolizei	Umbenennung von Gendarmerie Bataillonen	2.9.44	145
SS 67	Befehlsblatt des Chefs der Ordnungspolizei	Waffenausruestung der SS-Pol.Regimenter	7.1o.44	146
SS 68	Befehlsblatt des Chefs der Ordnungspolizei	Umbenennung der Feuerschutzpolizei-Einheiten	17.2.45	147

H2714 - 0005

Dokumente gemaess Beweisbeschluss

des

Internationalen Militaergerichtshofes Nuernberg

vom 13.Maerz 1946

zu Ziffer 6. a) (2).

H2714 - 0006

Die folgenden Berichtigungen wurden von mir und dem Assistent Defence Counsel der SS Karl H o f f m a n n im Dokumentenbuch der SS N.2 handschriftlich vorgenommen:

SS-Dokument Nr. 25 Zeile 11 von unten "Deutsche"

SS-Dokument Nr. 25 Seite 2 Zeile 7 von oben "den"

SS-Dokument Nr. 26 Seite 3 Zeile 3 von oben "politischen"

SS-Dokument Nr. 26 Seite 5 Zeile 11 und 12 von unten "Gemeinde"

SS-Dokument Nr. 33 Zeile 7 "aufgehoben", "Damit besteht fuer saemtliche neu inmatrikulierten Studenten"

SS-Dokument Nr. 34 Zeile 17 von oben "wehrhaften"

SS-Dokument Nr. 36 Zeile 4 von oben "Name, Vorname"

Nuernberg, den 15. August 1946

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt. Comdr. U.S.N.R.

H2714 - 0007

Dokument SS25
XXV

Beglaubigte Abschrift.

Aus: "DEUTSCHES BEAMTENGESETZ" (Par.1 - 49)

Band 2 / 1938 Verlag von Georg Stilke in Berlin.

Seite 166 1.Allgemein

Paragraph 3.

(1) Die Berufung in das Beamtenverhaeltnis ist ein Vertrauensbeweis der Staatsfuehrung, den der Beamte dadurch zu rechtfertigen hat, dass er sich der erhoehten Pflichten, die ihm seine Stellung auferlegt, stets bewusst ist. Fuehrer und Reich verlangen von ihm echte Vaterlandsliebe, Opferbereitschaft und volle Hingabe der Arbeitskraft, Gehorsam gegenueber den Vorgesetzten und Kameradschaftlichkeit gegenueber den Mitarbeitern. Allen Volksgenossen soll er ein Vorbild treuer Pflichterfuellung sein. Dem Fuehrer, der ihm seinen besonderen Schutz zusichert, hat er Treue bis zum Tode zu halten.

(2) Der Beamte hat jederzeit rueckhaltlos fuer den nationalsozialistischen Staat einzutreten und sich in seinem gesamten Verhalten von der Tatsache leiten zu lassen, dass die nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei in unloeslicher Verbundenheit mit dem Volke die Traegerin des deutschen Staatsgedankens ist. Er hat Vorgaenge, die den Bestand des Reichs oder der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gefaehrden koennten, auch dann, wenn sie ihm nicht vermoege seines Amtes bekannt geworden sind, zur Kenntnis seines Dienstvorgesetzten zu bringen.

(3) Der Beamte ist fuer gewissenhafte Erfuellung seiner Amtspflichten verantwortlich. Durch sein Verhalten in und ausser dem Amte hat er sich der Achtung und des Vertrauens, die seinem Berufe entgegengebracht werden, wuerdig zu zeigen.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
Exhibit SS 25
Filed Aug 20, 1946

H2714 - 0008

Er darf nicht dulden, dass ein seinem Hausstande angehoerendes Familienmitglied eine unehrenhafte Taetigkeit ausuebt.

.....

Seite 177

Paragraph 3 Anmerkung 20:

..... Nach Kraeften soll der Beamte sich in der NSDAP, ihren Gliederungen oder deren ihr angeschlossenen Verbaenden a k t i v b e t a e t i g e n . Tritt der Beamte, der Mitglied dder NSDAP ist, aus der Partei aus, so bedarf es einer Pruefung, ob eine Ablehnung des Programms oder der politischen Haltung der Partei den Grund hierfuer bildet oder ob dieser darin zu suchen ist, dass dem Beamten die innige Verbundenheit mit dem nationalsozialistischen Staat oder der erforderliche Opfersinn fehlt; entsprechend dem Ergebnis der Pruefung wird der Beamte aus dem Beamtenverhaeltnis entfernt oder bei bevorzugten Beforderungen ausgeschlossen, bei gewoehnlichen Beförderungen zurueckgestellt werden muessen (RdErl.d.RuPrMindInn.v.27.2.1936 - MBliV. S.275; Dt. Justiz S.350; RFinBl. S.23; RMin-AmtsblDtschWiss.S.155; MVBl.S.216)

.....

Paragraph 26

Seite 573

(1) Beamter kann ferner nur werden, wer

1. Reichsbuerger ist oder nur deshalb noch nicht ist, weil er infolge seines Lebensalters die Voraussetzungen hierfuer noch nicht erfuellt,
2. die fuer seine Laufbahn vorgeschriebene oder, mangels solcher Vorschriften, die uebliche Vorbildung oder sonstige besondere Eignung fuer das ihm zu uebertragende Amt besitzt und

H2714 - 0009

3. die Gewaehr dafuer bietet, dass er jederzeit rueckhaltlos fuer den nationalsozialistischen Staat eintritt.

(2) Ausnahmen vom Abs.1 Nr.1 beduerfen der Zustimmung des Reichsministers des Innern im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Fuehrers oder der von ihnen bestimmten Stellen.

Paragraph 32

Seite 642

(1) Die Ernennung ist nichtig, wenn der Ernannte zur Zeit seiner Ernennung nach Par.26 Abs.1 Nr.1 nicht ernannt werden konnte, entmuendigt oder infolge strafgerichtlicher Verurteilung unfaehig war, oeffentliche Aemter zu bekleiden.

(2) Die Ernennung ist fuer nichtig zu erklaeren, wenn

1. sie durch Zwang, arglistige Taeuschung oder Bestechung herbeigefuehrt wurde,
2. nicht bekannt war, dass der Ernannte ein Verbrechen oder ein solches Vergehen begangen hatte, das ihn der Berufung in das Beamtenverhaeltnis unwuerdig erscheinen laesst und er deswegen rechtskraeftig zu einer Strafe verurteilt war oder wird, oder
3. nicht bekannt war, dass der Ernannte zur Zeit seiner Ernennung aus der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ausgeschlossen oder ausgestossen war.

(3) Die Ernennung kann sonst nur fuer nichtig erklaert werden, wenn

1. sie von einer sachlich unzustaendigen Behoerde ausgesprochen wurde,
2. bei einem nach seiner Ernennung Entmuendigten die Voraussetzungen fuer die Entmuendigung im Zeitpunkt der Ernennung vorlagen oder

H2714-0010

3. nicht bekannt war, dass der Ernannte auf Grund der Par.2, 2a, 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums entlassen oder im Wege des Dienststrafverfahrens aus dem Dienst entfernt oder zum Ruhegehaltsverlust verurteilt worden war.

Anmerkung 23 ..... Seite 657

..... Wird der Ernannte erst n a c h Begruendung des Beamtenverhaeltnisses aus der NSDAP ausgeschlossen oder ausgestossen, so ist fuer eine Nichtigkeitserklaerung kein Raum, doch bleibt zu pruefen, ob die Beendigung des Beamtenverhaeltnisses auf einem der in den Par.51 - 77 hierfuer vorgesehenen Wege herbeizufuehren ist. Dies gilt auch dann, wenn der Ausschluss oder die Ausstossung wegen eines vor der Ernennung liegenden Verhaltens erfolgt.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, . . 8. July . . . 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

H2714 - 0011

Dokument SS26

XXVI

Beglaubigte Abschriften.

Aus: NOTDIENSTVERORDNUNG

Dritte Verordnung zur Sicherstellung des Kraeftebedarfs fuer Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung
Vom 15.Oktober 1938

Erlaeuterungsbuch von
Dr.E,Pabst.

Berlin 1942
Verlag Franz Vahlen.

S.13:

Dritte Verordnung zur Sicherstellung des Kraeftebedarfs fuer Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung (Notdienstverordnung)

Vom 15.Oktober 1938 (RGBl.I S.1441)

Auf Grund der Verordnung zur Durchfuehrung des Vierjahresplanes vom 18.Oktober 1936 (Reichsgesetzbl.I S.887) bestimme ich folgendes:

Par.I

(1) Zur Bekaempfung oeffentlicher Notstaende sowie zur Vorbereitung ihrer Bekaempfung koennen Bewohner des Reichsgebiets fuer eine begrenzte Zeit zu Notdienstleistungen herangezogen werden.

(2) Notdienstleistungen werden von den Behoerden (Par.2) zur Erfuellung hoheitlicher Aufgaben gefordert. Sie koennen in einem Handeln, Dulden oder Unterlassen bestehen.

(3) Dienstleistungen auf Grund des Wehrgesetzes, im Reichsarbeitsdienst, im Zollgrenzschutz, in der Polizei, der SS-Verfuegungstruppe, den SS-Totenkopfverbaenden sowie im Luftschutzwarndienst und im Luftschutzsicherheits- und Hilfsdienst gehen in jedem Fall den Notdienstleistungen vor.

(4) Auslaendische Staatsangehoerige sind zum Notdienst nicht heranzuziehen, soweit fuer sie auf Grund von Staatsvertraegen oder von anerkannten Regeln des Voelkerrechts Befrei-

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 26
Filed Aug 20, 1946

H2714 - 0012

ungen bestehen.

(5) Der Notdienstpflichtige hat die Pflicht und das Recht, Sachen, die sich in seinem Besitz oder Gewahrsam befinden, auf Verlangen des Leistungsberechtigten bei der Dienstleistung zu verwenden.

Par.2

Der Beauftragte fuer den Vierjahresplan bestimmt im Benehmen mit dem Reichsminister des Innern die Behoerden, die Notdienstleistungen fordern koennen.

Par.3

(1) Die Notdienstleistungen werden entweder fuer laengere (langfristiger Notdienst) oder kuerzere Dauer (kurzfristiger Notdienst) gefordert.

(2) Langfristiger Notdienst liegt vor, sobald die Beschaeftigung hauptberuflich erfolgt und laenger als drei Tage dauert oder fuer eine laengere Zeit als drei Tage bemessen wird. In allen anderen Faellen liegt kurzfristiger Notdienst vor; er begruendet keinen Arbeitsvertrag.

(3) Das Beschaeftigungsverhaeltnis im Notdienst kann nur von der Behoerde geloest werden, die den Notdienstpflichtigen herangezogen hat.

Par.4

(1) Wer zum langfristigen Notdienst herangezogen werden soll, ist dem Arbeitsamt von der anfordernden Behoerde (Par.2) namhaft zu machen. Das Arbeitsamt kann der Heranziehung aus Gruenden des allgemeinen Arbeitseinsatzes widersprechen. Solange der Widerspruch besteht, ist die Heranziehung zum Notdienst ausgeschlossen. Der Mitteilung an das Arbeitsamt bedarf es nicht bei

H2714 -0013

a) Beamten (auch im Ruhe- und Wartestand),

b) Angestellten und Arbeitern der Behoerden,

c) hauptamtlichen politsichen Leitern der NSDAP. und hauptamtlichen Fuehrern ihrer Gliederungen,

d) hauptberuflich im Dienst der NSDAP. und ihrer Gliederungen beschaeftigten Angestellten und Arbeitern,

e) hauptberuflich im Gesundheitswesen Taetigen,

f) Rechtsanwaelten.

(2) Notdienstpflichtige, die im oeffentlichen Dienst (einschliesslich der gemeindlichen Betriebe mit eigener Rechtspersoenlichkeit), hauptberuflich in der NSDAP. und ihren Gliederungen oder hauptberuflich im Gesundheitswesen beschaeftigt sind, sowie Rechtsanwaelte koennen zum langfristigen Notdienst nur mit Zustimmung der vorgesetzten oder aufsichtfuehrenden Dienststellen herangezogen werden.

Par.5

(1) Notdienstpflichtige, die bei Beginn des Notdienstes in einem Beschaeftigungsverhaeltnis stehen, sind fuer die Dauer des Notdienstes zu beurlauben. Das Beschaeftigungsverhaeltnis darf wegen der Heranziehung zum Notdienst nicht gekuendigt werden.

(2) Der Notdienstpflichtige hat bei kurzfristigem Notdienst Anspruch auf das regelmaessige Arbeitsentgelt und die sonstigen Bezuege bis zu drei Tagen aus seinem bisherigen Beschaeftigungsverhaeltnis.

(3) Fuer Beamte, die im Notdienst beschaeftigt werden, gelten die Vorschriften des Beamtenrechts.

Par.6

Gegen Massnahmen und Entscheidungen, die auf Grund dieser Verordnung getroffen sind, ist ausschliesslich die Beschwerde gegeben. Die Beschwerde ist an die Behoerde zu richten, die der heranziehenden Behoerde (Par.2) vorge-

H2714 - 0014

setzt ist. Die Entscheidung ueber die Beschwerde, die innerhalb einer Frist von zwei Wochen einzulegen ist und keine aufschiebende Wirkung hat, ist endgueltig.

Par.7

(1) Der Reichsminister des Innern erlaesst die zur Durchfuehrung und Ergaenzung dieser Verordnung erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere ueber die Fuersorge- und Versorgungsmassnahmen.

(2) Der Reichsarbeitsminister erlaesst die sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen.

Par.8

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1.September 1938 in Kraft.

Berlin, den 15.Oktober 1938.

Der Beauftragte fuer den Vierjahresplan
Goering
Generalfeldmarschall

Bekanntmachung der Behoerden, die Notdienstleistungen fordern koennen

Vom 8.Juli 1939 (RGBl.I S.1204).

Auf Grund des Par. 2 der Dritten Verordnung zur Sicherstellung des Kraeftebedarfs fuer Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung (Notdienstverordnung) vom 15.Oktober 1938 (Reichsgesetzbl.I S.1441) bestimme ich im Benehmen mit dem Reichsminister des Innern, dass folgende Behoerden Notdienstleistungen fordern koennen:

A. Kurzfristige und langfristige Notdienstleistungen

1. die staatlichen Polizeiverwalter,

2. die unteren Verwaltungsbehoerden, d.h.

H2714 - 0015

a) in Stadtkreisen der Oberbuergermeister - in Wien der Buergermeister -, in der Hansestadt Hamburg der Reichsstatthalter und in der Hansestadt Bremen der Regierende Buergermeister,

b) im uebrigen der Landrat, in Bremen der Landherr, jedoch langfristige Notdienstleistungen von den auch nach C heranziehbaren Personen nur mit Zustimmung der dort angefuehrten Dienststellen.

B. Kurzfristige Notdienstleistungen

bei Gefahr im Verzug die Ortspolizeibehoerden und die Buergermeister, vorbehaltlich nachfolgender Bestaetigung durch den Landrat.

C. Langfristige Notdienstleistungen

1. von im Wartestand oder im Ruhestand befindlichen Staatsbeamten die obersten Behoerden ihrer Verwaltung oder die von diesen bestimmten Stellen,
2. von im Wartestand oder im Ruhestand befindlichen Gemeindebeamten die fuer deren Wohnsitz zustaendige hoehere Gemeindeaufsichtsbehoerde,
3. von ausgeschiedenen Reichsarbeitsdienstfuehrern und Reichsarbeitsdienstfuehrerinnen, die Ruhegehalt beziehen, der Reichsarbeitsfuehrer,

soweit die unter 1 bis 3 aufgefuehrten Notdienstpflichtigen nicht eine arbeitsbuchpflichtige Taetigkeit ausueben.

Berlin, den 8.Juli 1939.

Der Beauftragte fuer den Vierjahresplan

Goering

Generalfeldmarschall

- -

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 7. July 1946

A.E.SCHRADER, JR.
Lt.Comdr., U.S.N.R.

H2714 - 0016

Dokument SS 28

XXIIX

Beglaubigte Abschrift.

Der Landrat
zu Auerbach i.V.

Allg. 99/39 geh. Auerbach i.V., am 25.Mai 1940.

An

Herrn Alfred T u n g e r

in Falkenstein i.V.,
Gustav-Adolfstr.39.

Sie werden im Mob.-Falle bzw.angeordneten Bedarfsfalle auf Grund der Notdienstverordnung vom 15.Oktober 1938 (RGBl.I S.1441) zur Verstaerkung der SS-Totenkopfverbaende (Polizeiverstaerkung) herangezogen. Der Einberufungsbefehl mit den naeheren Angaben (Beginn, Dauer, Ort usw.) geht Ihnen seitens des SS-Oberabschnittes Elbe zu. Sie haben dieser Heranziehung bei Vermeidung der in der Zweiten Verordnung zur Durchfuehrung des Vierjahresplanes vom 5.11.36 (RGBl.I S.936) angedrohten Strafen Folge zu leisten.

Bei einem etwaigen Antrag auf Familienunterstuetzung ist diese Benachrichtigung sowie der Einberufungsbefehl vorzulegen.

gez. Unterschrift,

k.Landrat.

- - - - - - - - - - - - - -

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 11. July . 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 28
Filed Aug 20, 1946

Dokument SS 29

SS-Dokument Nr. XXII

Beglaubigte Abschrift

Auszug aus: Achter Sammelerlass des Hauptamtes SS-Gericht vom 18.VII. 1941 I b 153/8 Tgb. Nr. 236/41

Seite 5

8. Angehoerige des "Reichskommissars fuer die Festigung deutschen Volkstums, Stabshauptamt " und des "Reichskommissars fuer die Festigung deutschen Volkstums, Volksdeutsche Mittelstelle".

Die hauptberuflichen SS-Angehoerigen der Dienststellen des Reichskommissars fuer die Festigung deutschen Volkstums und der Volksdeutschen Mittelstelle unterliegen nach dem Sonderbefehl vom 25.Juni 1941 der Sondergerichtsbarkeit. Den hauptberuflichen SS-Angehoerigen sind solche SS-Angehoerige gleichzuachten, die fuer Kriegszeit zu einer ihrer Dienststellen kommandiert oder auf Grund der Notdienstverordnung oder anderweit einberufen sind und bei ihr Dienst tun.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 17. ~~July~~ August 1946

A.E.SCHRADER, JR.
Lt. Comdr. U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 29
Filed Aug 20, 1946

H2714 – 0017

Dokument SS30 XXX

Beglaubigte Abschrift.

Der Reichsfuehrer-SS
SS-Hauptamt- Amt II

II 4c Az.: 21 e/E

Bln.-Wilmersdorf 1, den 2.Feb. 1943
Hohenzollerndamm 31
Postschliessfach 58

Betr.: Einberufung zur Waffen-SS

Bezug: Schnellbrief des Reichsministers der Finanzen Berlin vom 13.1.1943, RV-2-94/43 GJZ

Anlg.: 1 Fahrschein

Einschreiben!

An den

Reservisten

Johann Greger, geb.25.3.04

Feldpost-Nr. 31 904 K

Im Einvernehmen mit OKW, dem Reichsminister der Finanzen und dem Reichsfuehrer-SS gelten Sie hiermit als zur Waffen-SS einberufen und haben sich sofort unter Vorlage dieses Schreibens bei Ihrer vorgesetzten Dienststelle abzumelden und sich beim Einstellungstruppenteil

SS-Ausbildungs-Regiment

Prag-Dejwitz
Neue Technische Hochschule

zu melden. Ein von Ihrem zustaendigen Wehrbezirkskommando abgestempelter Einberufungsbefehl wird dem vorgenannten Truppenteil uebersandt.

I.A.
gez. Brandt
SS-Obersturmfuehrer

Siegel

I hereby certify that the above i-s a word true citation of the original.

Nuernberg, 11 July . .1946.
A.E.SCHRADER,JR.,
Lt.Comdr.,

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
Exhibit SS 30
Filed Aug 20, 1946

H2714 - 0018

Dokument SS31
XXXI

Beglaubigte Abschrift.

Beglaubigte Abschrift.

Nr. ..... A.Z.

Wuerzburg, den 1. April 1946
Fernruf 3211

Der Rektor der Universitaet Wuerzburg.

B e s t a e t i g u n g .

Es entspricht den Tatsachen, dass in den ersten Jahren der Machtergreifung durch den Nazismus die Immatrikulation an einer Hochschule von dem Nachweis der Mitgliedschaft bei Stahlhelm, SA. oder SS. abhaengig war. 1933 genuegte die Mitgliedschaft beim NS-Studentenbund nicht.

I.A. gez. D e r r
Reg.Inspektor

Herrn
Amtsgerichtsrat Hugo Klein
N u e r n b e r g - N o r d
Heimstaettenstr.5

Vorstehende Abschrift stimmt mit der Urschrift ueberein

Der Oberbuergermeister der Stadt Nuernberg.

Stempel

27.5.46

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, July 8, 1946.

A.E. SCHRADER, JR.,
Lt. Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 31
Filed Aug 20, 1946

H2714 - 0019

Die Überschrift und Spalte 1a bis c sind vom Studierenden auszufüllen.

Anmeldungsbuch für stud. rer. pol. Karl Faupel

Sommer-Winter-Semester 193 3/34 Einzugsliste O.-Z. 4777

1a Vorlesungen u. Übungen Die Titel derselben sind vollständig einzutragen	1b Stundenzahl wöchentlich	1c Namen der Lehrer	2 Vermerk der Quästur: Unterrichtsgelder RM.	Rpf.	3 Zuschlag für Praktika RM.	Rpf.	4 Ersatzgelder RM.	Rpf.	5 Antestat der Lehrer
1. Theoretische Nationalök.	4	Prof. Eucken							Eucken
2. Theor. Nationalök. Ergänzungsvorl. I	3	Prof. Eucken							Eucken
3. Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Eucken u. Dr. Lutz							Lutz
4. Theoretische Nationalök. Ergänzungsvorl. II	2	Dr. Lutz							
5. ~~Allg. B. I. 2 Halbtagsk.~~	~~5~~	~~Prof. v. Dietze~~							
6. Finanzwissenschaft	5	Dr. Gerhardt Schmölders			frei				Dr. Schmölders
7. Übungen zur Finanzwissenschaft	2	Dr. Gerhardt Schmölders			Prof. Eucken				Dr. Schmölders
8. Agrar- u. Bauernpolitik Kriegswirtschaftslehre	2	Dr. Klocke Dr. Koellreuter							Klocke
9. Nationalökonomische Theorie	1	Prof. Adler							Adler
10. Bank- u. Börsenwesen	2	Prof. v. Dietze							v. Dietze

	RM.	Rpf.
Unterrichtsgelder		
Zuschlag für Praktika		
Ersatzgelder		
Studiengebühr		
Seminar-Beitrag		
Beitrag für soziale Einrichtungen, Diebstahl- und Unfallversicherung		
Summe		

Teilnahme am S.A.-Dienst

bezahlt

Der Führer des S.A. Hochschulamtes Freiburg m. d. J. b. Sturmführer

	RM.	Rpf.
	11	70
Summe	11	70

Freiburg, den 12.12.33 193

Akad. Quästur

Die Überschrift und Spalte 1a bis c sind vom Studierenden auszufüllen.

Anmeldungsbuch für stud. rer. pol. Karl Faupel

Sommer-Winter-Semester 193 4 Einzugsliste O.-Z. 777

1a Vorlesungen u. Übungen Die Titel derselben sind vollständig einzutragen	1b Stundenzahl wöchentlich	1c Namen der Lehrer	2 Vermerk der Quästur: Unterrichtsgelder RM.	Rpf.	3 Zuschlag für Praktika RM.	Rpf.	4 Ersatzgelder RM.	Rpf.	5 Antestat der Lehrer
1. Theoret. Organ. u. Kollektivwirtschaftslehre	2	(Hofer) Neuberg							
2. Volkswirtschaftl. Theorie	2	Neuberg							
3. Wirtschaftspolitik Hauptvorl.	5	Bergmann Bauer							Bauer
4. Arbeitsrecht	2	Nipperdey							
5. Finanzwissenschaft	2	Lutz					frei		Lutz 2
6. Finanzpolitik	4	Lutz			gestr.				Wilken
7. Übungen zur Finanzwissenschaft	2	Lutz							
8. Übungen zur Bankbetriebslehre	2	Hasse							Hasse
9. Logik	2	Heidegger							Heid
Übungen zur Logik u. Methodik d. exakten Wissenschaften	2	Heidegger							

	RM.	Rpf.
Unterrichtsgelder		
Zuschlag für Praktika		
Ersatzgelder		
Studiengebühr		
Seminar-Beitrag		
Beitrag für soziale Einrichtungen, Diebstahl- und Unfallversicherung		
Summe	24	70

bezahlt

	RM.	Rpf.
Summe	24	70

Freiburg, den 16.7.34 193

Akad. Quästur

H2714 – 0020

H2714 - 0021

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 32
Filed Aug 20, 1946

Dokument SS 33

XXXII

Beglaubigte Abschrift.

A b s c h r i f t

SA-H o c h s c h u l a m t M u e n c h e n

V e r f u e g u n g :

1. Im Mai 1934 werden alle deutschen Studierenden des Abiturientenjahrgangs 1933 durch das SA-Hochschulamt erfasst, um laut Verfuegung des Fuehrers vom 9.9.1933 koerperlich und geistig im Sinne der nationalsozialistischen Revolution einheitlich ausgebildet zu werden.

2. Erfasst werden alle maennlichen Mitglieder der Deutschen Studentenschaft des Abiturientenjahrganges 1933, gleichgueltig ob sie SA-Maenner oder SA-Anwaerter oder Nichtangehoerige der SA sind, und solche, die aus irgendwelchen Gruenden zwischen Reifepruefung und Studium berufstaetig waren und erst jetzt, obwohl sie einem frueheren Jahrgang angehoeren, im 1., 2. und 3.Semester stehen.

3. Laut Verfuegung vom 7.2.1934 ist fuer alle Mitglieder der Deutschen Studentenschaft der SA-Dienst (SS-Dienst) zur Pflicht gemacht.

Gemaess Verfuegung der Obersten SA-Fuehrung F 6914 vom 27.3.34 ist in der Zeit vom 25.4. - 5.5.1934 die Aufnahmesperre fuer neuimmatrikulierte Studenten aufgehoben. Dann besteht für [illegible] neuimmatrikulierten Studenten die Pflicht, in die SA einzutreten.

Die Anmeldung hat bis spaetestens 5.Mai 1934 bei den oertlichen SA (SS) Dienststellen zu erfolgen. Sie ist nicht moeglich beim SA Hochschulamt Muenchen.

4. Die Weiterfuehrung des Studiums fuer Mitglieder der Deutschen Studentenschaft ist durch Anordnung des Reichsinnen-

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
Exhibit SS 33
Filed Aug 20, 1946
H2714 - 0022

H2714 - 0023

ministers ab 5.Semester (erstmalig Ostern 1935 in Kraft tretend) abhaengig von dem Besitz eines vorschriftsmaessig testierten Ausweises ueber das Dienstjahr beim SA-Hochschulamt.

5. Aufgrund einer Rueecksprache mit dem Reichsinnenministerium und den Herren Rektoren ist die Neuimmatrikulation bezw. Kartenerneuerung der maennlichen Studierenden arischer Abstammung und deutscher Reichsangehoerigkeit im 1., 2. und 3.Semester abhaengig von der Anmeldung beim SA Hochschulamt. Die erfolgte Anmeldung wird vom SA-Hochschulamt auf einer braunen Ausweiskarte bescheinigt, erst dann ist die Immatrikulation bzw.Kartenerneuerung statthaft.

Das SA-Hochschulamt setzt im Einvernehmen mit den Herren Rektoren folgende Zeit fuer die Anmeldung zum Dienst am SA-Hochschulamt fest: Vom 20.April bis 12.Mai 1934, taeglich von 9 - 12 Uhr, in den Dienstraeumen des SA Hochschulamtes, Muenchen, Theresienstr.39/I.

Muenchen, den 16.April 1934.

Der Fuehrer des SA-Hochschulamtes Muenchen m.d.F.b.

gez. B e r g e r
Sturmfuehrer

Fuer die Richtigkeit der Abschrift

Muenchen, den 9.Ja.1946 Sekretariat der Techn.Hochschule Muenchen

gez. Unterschrift.
Regierungsinspektor.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, ...8/7.....1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

Dokument SS34

XXVII

Beglaubigte Abschrift.

Aus: DOKUMENTE DEUTSCHER POLITIK REIHE Das Reich Adolf Hitlers
Band 2 / 1942 Junker und Duennhaupt-Verlag, Berlin

Seite 301

80.Verfassung der Deutschen Studentenschaft
verkuendet am 7.Februar 1934.

Auf Anordnung des Fuehrers und Reichskanzlers Adolf Hitler gebe ich der deutschen Studentenschaft diese Verfassung:

.....
Seite 302.....

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 34
Filed Aug 20, 1946

2.Teil / Aufgabe.
Stueck 4.

Die deutsche Studentenschaft ist die Vertretung der Gesamtheit der Studenten. Sie steht dafuer ein, dass die Studenten ihre Pflichten in Hochschule, Volk und Staat erfuellen. Vor allem hat sie die Studenten durch die Verpflichtung zum SA-Dienst und Arbeitsdienst und durch politische Schulung zu ehrbewussten und wehrhaften deutschen Maennern und zum verantwortungsbereiten selbstlosen Dienst im Volk und Staat zu erziehen. Durch lebendige Mitarbeit an den Aufgaben der Hochschule sichert sie die unloesliche Verbundenheit von Volk und Hochschule und einen im Volke wurzelnden, an Leib und Seele starken und geistig tuechtigen akademischen Nachwuchs.

Sie verbindet die deutschen Studenten im Reiche und jenseits der Grenzen untereinander und pflegt wuerdige Beziehungen zu den Studentenschaften des Auslandes und zu den auslaendischen Gaesten an den deutschen Hochschulen.

Die Erziehung zur Wehrhaftigkeit liegt bei dem SA-Hochschulamt.

Die politische Erziehung innerhalb der Deutschen Studentenschaft ist dem Nationalsozialistischen Deutschen Studenten-

H2714 – 0024

H2714 - 0025

bund anvertraut.

Im Rahmen ihrer Aufgabe verwaltet und verantwortet die Deutsche Studentenschaft ihre Angelegenheiten selbst. Unter Ausschluss jeder, auch bekanntnismaessiger Sonderung wahrt sie die Einheit und Geschlossenheit der studentischen Arbeit.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, . . 8/1. . . . . 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

H2714 - 0026

Document USA 674

XXXV

Beglaubigte Abschrift.

Aus: DOKUMENTE DER DEUTSCHEN POLITIK.

herausgegeben von Prof.Dr.F.A.Six

Band 7 / Teil 2

Deutsches Auslandswissenschaftliches Institut

1940 Junker & Duennhaupt Verlag / Berlin

III.Wirtschaftspolitik.

Seite 750

147.Vereinbarung zwischen dem Reichsfuehrer SS Himmler und dem Reichsjugendfuehrer von Schirach ueber den HJ-Landdienst

vom 14.Januar 1939.

Um den gemeinsamen Bemuehungen der SS und der HJ, der Landflucht zu steuern, neues Bauerntum zu bilden, den besten Teil unseres Volkes wieder in ein enges Verhaeltnis zur Heimaterde zu bringen, durch straffe Zusammenarbeit einen vollen Erfolg zu sichern, wird im Anschluss an das Abkommen vom 26.August 1938 folgende Vereinbarung getroffen:

1. Der Landdienst der HJ ist nach Erziehungsarbeit und Zielsetzung ganz besonders als Nachwuchsorganisation fuer die Schutzstaffel (allgemeine SS und ihre unter den Waffen stehenden Teile: SS-Verfuegungstruppen und SS-Totenkopfstandarten) geeignet.

2. In den Landdienst der HJ werden Jungen, die den besonderen Anforderungen der SS nach koerperlicher Beschaffenheit und charakterlicher Haltung entsprechen, bevorzugt aufgenommen.

3. Dem Landdienst sollen vor allem die Jungen zugefuehrt werden, die den festen Willen haben, Bauer auf eigener Scholle

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit USA 674
Filed

H2714 - 0027

(Wehrbauer) zu werden. Dieser Wehrbauergedanke wird im Landdienst von HJ und SS besonders gepflegt.

4. Die in den bewaffneten Teilen der Schutzstaffel dienenden Landdienstangehoerigen werden nach Ableistung ihrer Dienstzeit durch den Reichsfuehrer SS in Zusammenarbeit mit den hierfuer zustaendigen Dienststellen des Reichsbauernfuehrers auf Neubauernstellen angesetzt. Der Einsatz findet laufend nach Massgabe der Bereitstellung dieser Stellen statt. Er erfolgt vorzugsweise in solchen Gegenden, in denen das Deutschtum besonders vorgebildete Bauern verlangt.

5. Alle Landdienstangehoerigen, die den allgemeinen Aufnahmebestimmungen der SS genuegen, werden nach Ausscheiden aus dem Landdienst in die allgemeine SS uebernommen.

6. Die Ausfuehrungsbestimmungen erlaesst der Chef des sozialen Amtes als federfuehrendes Amt der Reichsjugendfuehrung in Zusammenarbeit mit dem Chef des SS-Hauptamts als federfuehrendes Amt der SS und der Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes SS fuer die Neubauern- und Siedlungsfragen.

gez. Heinrich H i m m l e r
Reichsfuehrer SS und Chef der deutschen Polizei.
gez. Baldur von Schirach
Reichsjugendfuehrer der NSDAP und Jugendfuehrer des Deutschen Reiches

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, . . . 8/7. . . . . 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

Dokument SS36
XXXVI

Beglaubigte Abschrift.

SS-Ersatzkommando Ungarn
Abt.B I 4 a.

Budapest, ...

VI., Munkácsy Mihály u.5-7.
Telefon: 425-585, 425-566.

Dem ..... geb. .....
NAME JORNAME

Muttername ..... wohnhaft (Ort) .....

..... Strasse

wird hiermit bescheinigt, dass er im Sinne)
des zwischenstaatlichen Abkommens Deutschland-)
Ungarn vom 14.4.1944 fuer die Dauer des Krie- hier:
ges der Waffen-SS zur Verfuegung steht. Einem ungari-
Einberufungsbefehl des SS-Ersatzkommandos Ungarn-) scher
Budapest hat er unter Strafvermeidung Folge zu) Text.
leisten. In Faellen einer Einberufung durch die)
kgl.ung.Honved hat er diesen Ausweis dem Einbe-)
rufungskommando vorzuzeigen.)

SS-Ersatzkommando Ungarn.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 10. July. 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 36
Filed Aug 20, 1946

H2714 - 0028

H2714 - 0029

Document SS 37

XXXVII

Beglaubigte Abschrift.

Aus: Verordnungsblatt der Waffen-SS

(V.Bl.d.W.-SS)

Herausgegeben vom SS-Fuehrungshauptamt, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 188.

3.Jahrgang Berlin, den 1.August 1942 Nummer 14.

Seite 64, Ziffer 275.

275. Erfassung der Angehoerigen der unteren RAD-Laufbahn.

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem RF-SS und dem Reichsarbeits-Fuehrer sind die Angehoerigen der unteren RAD-Laufbahn (die sich beim RAD auf 12 Jahre verpflichtet haben) so weit im Truppendienst zu foerdern, dass diese nach spaetestens einjaehriger Dienstzeit an einem Unterfuehrer-Lehrgang an einer SS-Unterfuehrerschule teilnehmen koennen.

Entscheidung hierueber faellt der betreffende Einheitsfuehrer, Kp. usw.Chef.

In die Truppenstammrolle, Ziff. 19 ist der Vermerk aufzunehmen:

"Zur Einberufung an eine SS-Unterfuehrerschule vorgemerkt."

Dem SS-FHA./In.1 sind jeweils zum 1.1. und 1.6.jeden Jahres die zur Einberufung an eine SS-Unterfuehrerschule vorgemerkten Mannschaften des RAD.zu melden.

Fehlanzeige nicht erforderlich.

SS-Insp.FHA./A.Insp./In 1

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 9 July 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
Nuernberg, Germany
Exhibit SS 37
Filed Aug 20, 1946

Dokument SS38 XXXIIK

Beglaubigte Abschrift.

Aus: Der Reichsfuehrer-SS und Chef der Deutschen Polizei

Mitteilungen
des Hauptamts SS-Gericht

Band II Heft 3
(1.Oktober 1942)

Seite 97:

39. SS-Frontarbeiter. - Erlass des Hauptamts SS-Gericht, 12.Sammelerlass Ziff.20 vom 1.August 1942.

Die "SS-Frontarbeiter" unterstehen als Gefolge der SS- und Polizeisondergerichtsbarkeit.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 11 July 1946.

A.E.SCHRADER, JR.
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 38
Filed Aug 20, 1946

H2714-0030

Dokument SS39 XXXIA

Beglaubigte Abschrift.

Aus: Der Reichsfuehrer-SS und Chef der Deutschen Polizei

M i t t e i l u n g e n

des Hauptamts SS-Gericht

Band II Heft 5

(1.August 1943)

Seite 176:

82. Unterstellung des SS-Postschutzes unter die SS- und Polizeigerichtsbarkeit. - Reichsfuehrer SS III vom 15.Mai 1943.

Gemaess einer Vereinbarung mit dem Herrn Reichspostminister bildet der Postschutz unter der obersten Leitung des Reichspostministers einen in sich geschlossenen Bestandteil der Schutzstaffeln der NSDAP. Die militaerische Leitung des SS-Postschutzes obliegt dem Chef des SS-Hauptamtes, SS-Gruppenfuehrer und Generalleutnant der Waffen-SS B e r g e r .

Die Angehoerigen des SS-Postschutzes unterliegen der SS- und Polizeigerichtsbarkeit, soweit sie zur Dienstleistung einberufen sind. gez. H.Himmler.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 11 July 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 39
Aug 29 1946

H2714-0031

H2714 - 0032

Dokument SS 40 XXXI

Beglaubigte Abschrift.

Aus: BEFEHLSBLATT
des Chefs der Ordnungspolizei

2.Jahrgang Berlin, den 13.Januar 1945 Nr.2

S.16:

Uebernahme der Helferinnen der Ordnungspolizei in das SS-Helferinnenkorps

RdErl. d. ChefsO. v.6.1.1945
- W II c Nr.50-81/45.

An die Hoeheren SS- und Pol/Fuehrer, die staatl.Pol.-Behoerden (ausser Gestapo.).

(1) Mit Wirkung vom 1.1.1945 werden in das SS-Helferinnenkorps uebergefuehrt und dem SS-Hauptamt personell unterstellt:

a) I m R e i c h s g e b i e t die aus dem Einsatz zurueckgekehrten ehemaligen Stabs- und Nachrichtenhelferinnen der Ordnungspolizei, die durch die Pol-Schule Erfurt gegangen sind, den von der SS gestellten Anforderungen entsprechen u n d s i c h f r e i w i l l i g fuer den Eintritt in das SS-Helferinnenkorps m e l d e n.

Die Meldung fuer S t a b s h e l f e r i n n e n muss enthalten: Vor- und Zuname (bei Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen auch den Maedchennamen), Geburtstag, Geburtsort, Anschrift, kurze Angaben ueber die fachliche Ausbildung, die Einsatzzeit, Heimatdienststelle, und, soweit z.Z.anderweitig beschaeftigt, die jetzige Beschaeftigungsbehoerde. Die Meldungen sind mir bis zum 25.1.1945 von den Beschaeftigungsbehoerden fernschriftlich vorzulegen. Die Meldungen fuer N a c h r i c h t e n h e l f e r i n n e n sind bereits durch besonderen Erlass eingefordert;

b) in Gebieten a u s s e r h a l b d e r R e i c h s g r e n z e alle Stabs- und Nachrichtenhelferinnen der Ordnungspolizei.

(2) Auf das SS-Hauptamt gehen damit folgende Aufgaben ueber:

a) Werbung und Nachwuchs,

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG
Exhibit SS 40
Filed Aug. 20, 1946

H2714 - 0033

b) Personalien (Einstellung, Ausbildung, Kommandierung, Ernennung, Auszeichnung und Entlassung der Helferinnen usw.),

c) Bestimmung der Heimleiterinnen sowie die Ueberwachung der Verpflegung, der Heime und sonstiger Unterkuenfte, die Fuehrung und Betreuung der SS-Helferinnen,

d) die gesamte weltanschauliche Fuehrung und schulische Ausbildung.

(3) Der fachliche Einsatz verbleibt beim Hauptamt Ordnungspolizei. Anforderungen auf Zuweisung sowie Antraege auf Abloesung von Helferinnen sind daher nach wie vor durch die BdO.mir vorzulegen. Die Zuweisung von SS-Helferinnen wird im Rahmen der zur Verfuegung stehenden ausgebildeten Kraefte durch das SS-Hauptamt erfolgen. Anforderungen von Dienststellen innerhalb des Reichsgebiets koennen erst beruecksichtigt werden, wenn der Bedarf der Dienststellen ausserhalb der Reichsgrenze gedeckt ist.

(4) Die bisherige Pol.-Schule fuer Helferinnen der Ordnungspolizei in Erfurt hat das SS-Hauptamt uebernommen. Einsatz und etwaige Abloesung der Helferinnen werden kuenftig durch das SS-Hauptamt angeordnet. Abgeloeste Helferinnen sind nur noch zur Schule in Erfurt in Marsch zu setzen.

(5) Die bisherige Uniform der Helferinnen der Ordnungspolizei ist aufzutragen, jedoch sind das Pol.-Hoheitszeichen (Aermelabzeichen), der Blitz und etwaige Dienstgradabzeichen durch die Abzeichen des SS-Helferinnenkorps zu ersetzen. Ersatzlieferung fuer unbrauchbare Kleidungsstuecke erfolgt kuenftig durch SS-Hauptamt (Abzeichen des SS-Helferinnenkorps sind: SS-Rune, Aermelstreifen, Hoheitsadler, Dienstgradabzeichen).

(6) Die wirtschaftliche Versorgung (Zahlung der Dienstbezuege, Gewaehrung der Einsatzabfindung - einschl.Verpflegung und Unterkunft -, Regelung etwaiger Versorgungsansprueche usw.) der zum SS-Helferinnenkorps ueberstellten Helferinnen wird bis

H2714 - 0034

auf weiteres von den Pol-Dienststellen wahrgenommen, denen diese Aufgaben auch bisher oblagen. Der Uebergang der wirtschaftlichen Versorgung auf SS-Dienststellen wird spaeter festgesetzt. Durch die Uebernahme sollten den Helferinnen keine wirtschaftlichen Nachteile erwachsen.

(7) Die Dienstbuecher der Helferinnen sind bis zur Aushaendigung eines Dienstbuches oder Personalausweises durch die SS in der bisherigen Form weiterzufuehren.und spaeter zu den Personalakten zu nehmen.

I.A.: Dr. D i e d e r i c h s

- BefB10. S.16.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 11. July 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,

Lt.Comdr., U.S.N.R.

H2714 - 0035

Dokument SS 42 XXXII

Beglaubigte Abschrift.

Aus: V e r o r d n u n g s b l a t t d e r W a f f e n - S S

(V.-Bl.d.W.-SS)

Herausgegeben vom Kommando der Waffen-SS, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 188

1.Jahrgang Berlin, den 1.Dezember 1940 Nummer 14

Seite 92, Ziffer 380:

380. Heiratsgenehmigung fuer Angehoerige der Waffen-SS, die nur waehrend der Dauer des Krieges zur Kriegsdienstleistung in der Waffen-SS eingezogen sind.

Diejenigen Angehoerigen der Waffen-SS, die zur Zeit zur Kriegsdienstleistung zur Waffen-SS eingezogen sind, der Allg. SS nicht angehoeren und auch nicht beabsichtigen, nach Kriegsschluss weiterhin Angehoerige der SS zu bleiben, sind nicht verpflichtet, die Heiratserlaubnis der SS einzuholen. Es sind dies vor allem SA-Maenner, Politische Leiter und SS-Reservisten, die nach der Demobilmachung nicht zu Einheiten der Allg.SS zurueckkehren. Fuer diese Maenner trifft der Parg.13 des Ehegesetzes sowie der Parg.14 der Durchfuehrungsverordnung nicht zu. Diesen Maennern ist vom zustaendigen Kommandeur eine Bescheinigung auszustellen, aus der hervorgeht, dass sie nur waehrend der Dauer des Krieges Angehoerige der Waffen-SS sind und fuer sie die Heiratserlaubnis der SS nicht erforderlich ist.

RuS.-Hauptamt.

I Hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 9. July. 1946.

A.E.SCHRADER, JR.
Lt.Comdr., USNR.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
Exhibit SS 42
Filed August 20, 1946

Dokument SS 43 XXXXIII

Beglaubigte Abschriften

Aus: Mitgliedsbuch "FOERDERNDES MITGLIED" der SS.

Seite 3:

S C H U T Z S T A F F E L

D E R N. S. D. A. P.

Anschrift: Reichsfuehrung - SS, Muenchen, Gabelsbergerstrasse 31

Postscheck-Konto: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei, Schutzstaffel Muenchen 17 5 35 / Fernsprecher Nr.55 316

F O E R D E R N D E S

M I T G L I E D

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 43
Filed August 20, 1946

H2714 – 0036

H2714 – 0037

Es ist eine Ehre, SS-Mann zu sein,

Es ist eine Ehre, Foerderndes Mitglied zu sein;

Tue jeder weiter seine Pflicht,

Wir SS-Maenner und ihr Foerdernden Mitglieder,

Jeder an seiner Stelle:

Und Deutschland wird wieder gross werden.

H.Himmler

(handschriftl.Unterschrift)

H2714 - 0038

Seite 6:

D E R F U E H R E R

A d o l f H i t l e r
Kanzlei

Muenchen, den 15.Maerz 1929

An die Reichsfuehrung-SS

M u e n c h e n , Schellingstr.50

Die Schutzstaffel hat seit dem Jahre 1925 das Recht, foerdernde Mitglieder zu werben, da sie von der Partei keine Mittel zur Verfuegung bekommt. Ich bestaetige der SS erneut das Recht, in allen Gauen Deutschlands fuer die Finanzierung ihrer Organisation foerdernde Mitglieder zu werben.

Mitglieder von Opferringen der Partei duerfen durch die Werbung als foerdernde Mitglieder der SS von ihren eingegangenen Verpflichtungen nicht abspenstig gemacht werden.

gez. A d o l f H i t l e r .

Seite 11:

W a s j e d e s F o e r d e r n d e M i t g l i e d w i s s e n m u s s !

Sinn und Zweck der FM-Organisation.

Zur Staerkung der fuer Ausbau und Dienstbetrieb benoetigten Mittel besitzt die SS eine vom Fuehrer ausdruecklich genehmigte Organisation "Foerdernde Mitglieder" (FM). Mitglieder der FM-Organisation koennen alle arischen Deutschen beiderlei Geschlechtes werden. Die Zugehoerigkeit zur NSDAP. ist nicht unbedingte Voraussetzung; es koennen auch Nicht-Parteigenossen in die FM-Organisation der SS aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft als FM schliesst in keinem Falle die Zugehoerigkeit zur Partei ein.

FM sind freiwillige Angehoerige der FM-Organisation der SS

H2714 - 0039

und verpflichten sich durch Unterschrift auf der zu erstellenden Aufnahme-Erklaerung zu monatlich wiederkehrenden Leistungen gezeichneter Beitraege, deren Hoehe in der Aufnahme-Erklaerung anzugeben ist. Die Aufnahme als FM erfolgt durch Ausstellung eines Mitgliedsbuches seitens des Verwaltungsamtes-SS. Durch die Aufnahme als Mitglied in die FM-Organisation der SS wird der Antragsteller nicht Angehoeriger der aktiven SS und auch nicht Mitglied der NSDAP. Bei Ausscheiden oder Uebertritt zur Partei wird die Dauer der Mitgliedschaft als FM der SS nicht in Anrechnung gebracht.

Seite 13:

FM-Abzeichen.

Das FM-Abzeichen wird dem Mitglied vom Verwaltungsamt-SS verliehen. Bei Verlust durch Diebstahl usw. muss das Mitglied einen eigenhaendigen Antrag auf nochmalige Verleihung eines FM-Abzeichens an das Verwaltungsamt-SS stellen. Die FM-Abzeichen sind nummeriert, im freien Handel nicht erhaeltlich und duerfen nicht verschenkt oder ausgeliehen werden.

Seite 23:

L i e s

die Zeitschrift

fuer

Foerdernde Mitglieder!

Sie soll fuer Dich die enge Verbindung

mit der SS sein!

Erscheint monatlich einmal.

- - - - - - - - - - - - - - - - - -

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, ...9 July.. 1946

A. E. Schrader Jr.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

Dokument SS45 XXXXX

Beglaubigte Abschrift.

Freiburg i.Br., den 7.Juni 1946.

Der Erzbischof
von Freiburg

Hochverehrter Herr!

Auf Ihr freundliches Schreiben vom 30.Mai ds.Js. erwidere ich, dass ich zuerst Bedenken getragen habe, Ihnen zu antworten, dass ich aber dann anderer Ansicht geworden bin. Es ist Tatsache, dass die SS damals, als ich foerderndes Mitglied mit anderen geworden bin, bei uns in Freiburg als die anstaendigste Organisation der Partei gegolten hat. Das Gleiche wurde mir gestern von einem hochangesehenen Industriellen bestaetigt, der auch von der damaligen nicht unguenstigen Beurteilung der SS ausgehend, foerderndes Mitglied geworden ist, ohne je spaeter der Partei naeher zu treten oder gar das, was die SS verschuldet hat, zu billigen. Ich selber habe durch die Erzb.Kollektur, wie mein Mitgliedsbuch ausweist, viermal Betraege in der Hoehe von 5.ℓ M entrichtet. Die Kollektur hat dann laengere Zeit noch weiter bezahlt, aber ohne mein Wissen. Ich selber kam bald nach 1934 in anwachsend heftigen Kampf gegen die Partei und die SS. Infolgedavon wurde ich aus der foerdernden Mitgliedschaft herausgeworfen. Nach einer zuverlaessigen Mitteilung eines SD-Mannes habe ich dann spaeter von der SS verhaftet werden sollen, indem man vorgab, ausserhalb von Freiburg eine Besprechung mit mir zu fuehren. Ich lehnte es ab und erklaerte, wenn die Besprechung erfolgen soll, so waere ich in Freiburg

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
SS 45
Filed August 20, 1946

H2714 - 0040

H2714 - 0041

in meinem Hause oder im Erzb.Ordinariat zu treffen. Dass ich wegen meiner Gegnerschaft zur Partei haette umgebracht werden sollen, ergibt sich aus zwei Protokollen zuverlaessiger Art in meinem Besitze. Alles das hindert mich aber nicht zu erklaeren, dass im Fruehjahr 1934 meine Meinung ueber die SS eine andere war und dass ich ueberhaupt damals, als einer der Mitverhandler am deutschen Konkordat, in der Hoffnung lebte, es liesse sich doch vielleicht noch fuer die katholische Kirche ein Modus vivendi mit dem Nazismus finden. Wenn jetzt Maenner, die diese Hoffnung trugen, denunziert und angeprangert werden, so vergisst man dabei, dass grosse Staaten sich noch lange nach 1934 diplomatische Muehe gaben, mit dem Hitlertum Politik zu treiben und dass das bolschewistische Russland noch im Jahre 1939 einen Nichtangriffspakt mit Hitler geschlossen hat. Das ist eben der Fehler, der heutzutage oftmals begangen wird, dass man das geschichtliche Denken verlernt hat, um von der Gegenwart ausgehend, Dinge und Personen der Jahre 1933 und 1934 zu beurteilen und Motive zu verkennen, die den Zweck hatten, die radikale Entwicklung des Hitlertums zu verhindern.

Hochachtungsvollst

gez. Dr.Conrad Groeber,

Erzbischof.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 9. July 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

Dokument SS 48

XXXVIII

Beglaubigte Abschrift.

R.M.Bl.V.1938 Seite 390

Aufnahme von Angehoerigen der uniformierten Ordnungspol. in die Schutzstaffel der NSDAP

RdErl. d. RF SS u.Chef d.Dt.Pol. im RMdI. v. 4.3.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 16/38.

(1) Durch RdErl. v. 18.1.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 147/37 I/II (RMBli-V. S. 157) habe ich allen Angehoerigen der Ordnungspol. (einschl. Berufsfeuerwehr), die u.a. bis zum 30.1.1933 (einschl.) Mitglied der NSDAP oder ihrer Gliederungen (SA, NSKK, HJ) geworden sind, auch wenn sie inzwischen aus den Gliederungen in Ehren ausgeschieden sind, Gelegenheit gegeben, bei Erfuellung der allgemeinen Bedingungen der SS auf Antrag in die Schutzstaffel aufgenommen zu werden.

(2) Damit ist ein weiterer Schritt zur allmaehlichen Verschmelzung von SS und Pol. getan worden.

(3) Ich erwarte daher, dass die Angehoerigen der uniformierten Ordnungspol., die der SA, dem NSKK oder der HJ angehoeren, nunmehr auf Grund des oben angefuehrten RdErl. in die SS uebertreten.

(4) Gem. Ziff. 2 des oben angefuehrten RdErl. erfolgt die dienstgradmaessige Eingliederung in die SS in einen den polizeilichen Dienstgraden entsprechenden SS-Rang. Soweit Angehoerige der SA oder des NSKK in diesen Gliederungen einen hoeheren Dienstgrad bekleiden, werden sie mit diesem hoeheren Dienstgrad eingegliedert.

(5) Als Tag des Eintritts in die NSDAP wird grundsaetzlich der in dem Mitgliedsbuch oder in der Mitgliedskarte angegebene Tag angesehen. Angehoerige der uniformierten Ordnungspol. mit einem spaeteren Eintrittsdatum koennen gleichwohl den Aufnahmeantrag stellen, wenn sie glaubwuerdig nachweisen (Bescheinigung

H2714 - 0042

H2714 - 0043

des Ortsgruppenleiters, Kreisleiters usw.), dass sie ihren Eintritt in die NSDAP vor dem 30.1.1933 erklaert haben.

(6) Hat ein Angehoeriger der uniformierten Ordnungspol. vof dem 30.1.1933 der Nationalsozialistischen Beamtenarbeitsgemeinschaft - Fachschaft Pol.- oder aehnlichen Organisationen angehoert, so wird von Fall zu Fall ueber den vorzulegenden Antrag auf Aufnahme in die Schutzstaffel der NSDAP entschieden werden.

(7) Im einzelnen wird auf den RdErl. v. 18.1.1938 verwiesen.

(8) An Stelle des in Ziff. 12 des RdErl. v. 18.1.1938 angekuendigten Merkblattes ist nachstehender SS-Befehl des RF SS ueber die Aufnahme von Angehoerigen der uniformierten Ordnungspol. in die SS ergangen.

An die Reichsstatthalter, den Reichskommissar fuer das Saarland, die Landesregierungen, alle Pol.-Behoerden (ausser Kripo).

Anlage.

Der Reichsfuehrer SS
SS-Personalkanzlei
Tgb.-Nr. 34/38.

Berlin, den 21.2.1938

Betrifft: Aufnahme von Angehoerigen der uniformierten Ordnungspol. in die SS

(1) Anliegend wird der RdErl. des RF SS uChdDtPol. im RMdI. v. 18.1.1938 bekanntgegeben.

(2) Es wird gebeten, noch nachstehende Zusaetze der SS-Personalkanzlei zu beachten.

Zu Ziff. 1, Abs. a):

(1) Angehoerige der Ordnungspol., die vor dem 30.1.1933 bereits der SA, NSKK oder HJ angehoerten, haben ein Dienstleistungszeugnis unter Angabe des Eintrittsdatums ihrer letzten SA-, NSKK- oder HJ-Dienststelle beizufuegen.

H2714 – 0044

(2) Angehoerige der Ordnungspol., die unter obige Bestimmungen fallen und sich noch in einer der Gliederungen befinden, muessen eine Uebertrittsgenehmigung der SA oder NSKK (s. SS-Bef.-Blatt Nr. 5, v. 26.5.1936, Ziff. 27 und Nr. 1o v. 25.1o.1937, Ziff. 2o) beibringen.

(3) Pg., die nicht einer der oben genannten Gliederungen angehoeren bzw. angehoert haben, haben ein Fuehrungszeugnis ihrer Ortsgruppe sowie eine Bescheinigung beizufuegen, dass sie vor dem 3o.1.1933 in die NSDAP eingetreten sind. (Eintrittsdatum laut Parteibuch.)

Zu Ziff. 1, Abs. b):

Foerdernde Mitglieder der SS muessen eine Bescheinigung der zustaendigen SS-Dienststelle beilegen, dass sie vor dem 3o.1.1933 foerdernde Mitglieder geworden sind.

Zu Ziff. 4:

Saemtliche Antraege um Aufnahme in die SS sind durch den Chef der Ordnungspol. bzw. den jeweiligen SS-Oberabschnitt der SS-Personalkanzlei zur Vorlage beim RF SS zuzuleiten.

Zu Ziff. 1o:

Die mit SS-Fuehrerdienstgraden uebernommenen Angehoerigen der Ordnungspol. haben jede Anschriftenaenderung ihrer Privatadresse unter Umgehung des Dienstweges der SS-Personalkanzlei, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Strasse 9, direkt mitzuteilen.

Zu Ziff. 17:

Saemtliche mit SS-Fuehrerdienstgraden in der SS befindlichen Pol.-Angehoerigen sind vom SS-Oberabschnitt der SS-Personalkanzlei namentlich zu melden.

(3) Ausserdem sind den Aufnahmeantraegen noch beizufuegen:

1. Eine polizeidienstliche Bescheinigung, dass Ariernachweis nach den

H2714 - 0045

beamtenrechtlichen Bestimmungen erbracht ist. Ariernachweis bis 1800 ist nach Weisung der zustaendigen SS-Dienststelle innerhalb eines Jahres nachzureichen.

SS-Fuehrer haben den Ariernachweis bis 1750 innerhalb eines Jahres nachzureichen.

2. Aufnahme- und Verpflichtungsschein.

3. Erbgesundheitsbogen fuer sich und die Ehefrau, beglaubigt durch den zustaendigen SS-Arzt.

4. RuS.-Fragebogen fuer sich und die Ehefrau mit je 3 Lichtbildern.

5. Angabe der Musterungsformel auf AV.-Schein.

6. Abzeichnung des AV.-Scheines durch den Einheitsfuehrer/SS-Arzt/SS Fuehrer im Rasse- und Siedlungswesen.

7. 1 SS-Stammkarte.

8. 1 Untersuchungsbogen.

(4) Die Aufnahmeantraege sind in Verbindung mit den zustaendigen SS-Dienststellen zu erstellen und nach Vervollstaendigung auf dem vorgeschriebenen Dienstwege weiterzuleiten.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 11. July . 1946.

A.E.SCHRADER JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 48
Filed Aug 20, 1948

Dokument SS 52

R.M.Bl.iV. 1938 Seite 1591 **Beglaubigte Abschrift.**

SS-Angehoerige in der uniformierten Ordnungspol.

RdErl. d. RF SS uChdDtPol. im RMdI. v. 2o.9.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 236/38.

Unter Hinweis auf den RdErl. v. 18.1.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 147/37 I/II (RMBliV. S. 157) gebe ich bekannt, dass eine Heranziehung von SS-Angehoerigen in der uniformierten Ordnungspol. zum SS-Dienst, insbesondere Absperrdienst, ueber den Rahmen der Ziff. 9 dieses RdErl. hinaus nicht erfolgt.

Der Chef des SS-Hauptamtes hat eine entsprechende Anordnung an die SS-Oberabschnitte erlassen.

Zusatz fuer den Ober-Praes. der Prov. Nieder- u. Oberschlesien - Inspekteur der Ordnungspol.: Auf den Bericht v. 27.7.1938 - JOII Nr. 31-12/38.

An die Reichsstatthalter, die Landesregierungen, den Reichskommissar fuer das Saarland, alle Pol.-Behoerden (ausser Kripo.). - RMBliV. S.1591

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 1st July. 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 52
Filed Aug 20, 1946

H2714 - 0046

H2714 - 0047

Document SS53

Beglaubigte Abschrift.

R.M.Bl.iV. 1938 Seite 1839.

Aufnahme von Angehoerigen der uniformierten Ordnungspol. in die Schutzstaffel der NSDAP.

RdErl. d. RF SS uChdDtPol. im RMdI. v. 4.11.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 265/38.

(1) Zu statistischen Zwecken ersuche ich um Feststellung und Bericht:

a) wieviel Angehoerige der uniformierten Ordnungspol. nach den z.Z. geltenden Bestimmungen berechtigt sind, ihre Aufnahme in die Schutzstaffel der NSDAP. zu beantragen,

b) wieviel von den Genannten zu a) in Verfolg meiner RdErl. Antrag auf Aufnahme in die Schutzstaffel der NSDAP gestellt haben,

c) wieviel von den Antraegen zu b) noch bei den Dienststellen der Ordnungspol. vorliegen und bisher nicht den zustaendigen SS-Dienststellen zugeleitet wurden.

Der Bericht zu a) bis c) ist getrennt nach Dienstzweigen (Schutzpol. des Reichs, Schutzpol. der Gemeinden, Gend. und Feuerschutzpol.) und in diesen nach Dienstgraden (Offiziere bzw. Beamte im Offizierrang, Inspektoren, Meister (SB.) und Wachtmeister (SB.)) aufzustellen.

(2) In dem Bericht zu (1) ist ferner anzugeben, ob meine bisher ergangenen RdErl. ueber die Aufnahme von Angehoerigen der uniformierten Ordnungspol. in die Schutzstaffel der NSDAP und ueber das Tragen der Sig-Runen der SS auf der Uniform der Ordnungspol., insbesondere aber der RdErl. v. 24.3.1938 (RMBliV. S.537) jeweils rechtzeitig saemtlichen Angehoerigen der uniformierten Ordnungspol. bekanntgegeben worden sind.

(3) Die Berichte sind mir zahlenmaessig zusammengestellt durch die Reg.-Praes. (hoeheren Verwaltungsbehoerden) und die mir unmittelbar nachgeordneten Dienststellen zum 30.11.1938 (Frist bei den Reg.-Praes. - hoeheren Ver-

Exhibit SS 53 Filed Aug 29 1946

H2714 - 0048

waltungsbehoerden - : 2o.11.1938) vorzulegen.

(4) Die Antragsteller sind anzuhalten, die gem. Abschn. D der Anl. zum RdErl. v. 16.6.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 126/38 (RMBliV. S.1oo7) erforderlichen Unterlagen auf Aufforderung der Standarte unverzueglich einzureichen, da dies Voraussetzung fuer die Bearbeitung und Durchfuehrung der Aufnahmen ist.

An die Landesregierungen (einschl. Oesterreich), den Reichskommissar fuer das Saarland, die Reg.-Praes., alle Pol.-Behoerden (ausser Kripo) - einschl. Oesteerreich -. - RMBliV. S. 1839.

-.-.-.-.-.-.- -.-.-

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 1. July 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

Dokument SS 54

Beglaubigte Abschrift.

R.M.Bl.iV. 1938 Seite 2148

Aufnahme von Angehoerigen der Ordnungspol. in die Schutzstaffel der NSDAP.

RdErl. d. RF SS uChdDtPol. im RMdI. v. 16.12.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 324/38.

(1) Fuer alle Angehoerigen der Ordnungspol. die auf Grund meiner bisher erlassenen Anordnungen (vgl. RdErl. v. 1o.5.1937, RMBliV. S. 758, v. 18.1.1938, RMBliV. S. 157, v. 4.3.1938, RMBliV. S. 39o, v. 24.3.1938, RMBliV. S 537 und v. 4.8.1938, RMBliV. S 1296) Antrag auf Aufnahme in die Schutzstaffel der NSDAP stellen koennen, laeuft die Frist zur Einreichung dieser Antraege am 31.1. 1939 endgueltig ab. Die Genannten haben nach Ablauf dieser Frist auch bei einer Erweiterung des Personenkreises spaeter keine Moeglichkeit mehr, einen entsprechenden Antrag vorzulegen.

(2) Die Angehoerigen der Ordnungspol. muessen beim Eintritt in die SS eine einmalige Aufnahmegebuehr von 1 RM zahlen. Bei Nichterscheinen zur SS-aerztlichen Untersuchung kann diese Aufnahmegebuehr infolge der hoeheren Unkosten auf 2 RM erhoeht werden. Zur Vermeidung hoeherer Kosten ist daher in weitgehendem Umfange Dienstbefreiung zur Teilnahme an den aerztlihhen Untersuchungen zu gewaehren.

(3) Ich ersuche, kuenftig in allen Faellen statt "rassische Musterung" bzw. "Rassenuntersuchung" die Bezeichnung "Annahme-Untersuchung" zu verwenden.

An die Reichsstatthalter, die Landesregierungen (einschl.Oesterreich), den Reichskommissar fuer das Saarland, alle Pol.-Behoerden (einschl.Oesterreich, jedoch ausser Kripo).

Nachrichtlich an den Befehlshaber der Ordnungspol. beim Reichskommissar fuer die sudetendt. Gebiete in Reichenberg durch Abdruck. - RMBliV S. 2148.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

H2714 - 0049

H2714 – 0050

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 1st July . . 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 54
Filed August 20, 1946

H2714 – 0051

Dokument SS55.-

Beglaubigte Abschrift.

R.M.Bl.iV.v. 1939 Seite 605

SS-Angehoerige der Ordnungspol.

RdErl. d. RF SS uChdDtPol. im RMdI. v. 14.3.1939 - O-Kdo P I (1a) Nr. 58/39

Ich weise darauf hin, dass eine Dienstleistung von SS-Angehoerigen der Ordnungspol. in der SS nur nach Massgabe der RdErl. v. 1o.5.1937 - O-Kdo P I (1a) Nr. 4/37 II (RMBliV. S. 758), v. 18.1.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 147/37 I/II (RMBliV. S.157), v. 2o.1.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 236/38 (RMBliV.S.1591) und v. 29.1o.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 221/38 (nicht veroeffentl.) erfolgt. Soweit "an alle SS-Fuehrer" gerichtete SS-Befehle ueber den Rahmen der oben angefuehrten RdErl. hinausgehen, finden sie auf die SS-Fuehrer im Vollzugsdienst der Ordnungspol. keine Anwendung. SS-Befehle sind fuer die Angehoerigen der Ordnungspol. stets sinngemaess aufzufassen. Rueckfragen bei der SS-Personalkanzlei haben zu unterbleiben. Ein unmittelbarer Verkehr der SS-Fuehrer der Ordnungspol. mit der SS-Personalkanzlei findet nur statt bei Meldung der Anschriftenaenderung (RdErl. v. 4.3.1938 - O-Kdo P I (1a) Nr. 16/38, Anl. zu Ziff. 1o, RMBliV. S. 39o).

An die Reichsstatthalter, die Landesregierungen, den Reichskommissar fuer das Saarland, den Reichskommissar fuer die sudetendt. Gebiete, alle Pol.-Behoerden (ausser Kripo).

- RMBliV. S. 605.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 55
Filed August 20, 1946

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 17 July 1946

A.E.SCHRADER, JR., Lt.Comdr.USNR.

H2714 – 0052

Dokument SS56

Beglaubigte Abschrift.

R.M.Bl.V. v. 1939 Seite 1182

SS-Dienstgradangleichung von Angehoerigen der Ordnungspol. (ausser Verwaltungspol).

RdErl. d. RF SS uChdDtPol. im RMdI. v. 22.5.1939 - O-Kdo P I (1a) Nr. 173/39.

(1) Bei Befoerderungen von Angehoerigen der Ordnungspol. (ausser Verwaltungspol.), die SS-Angehoerige sind, erfolgt von Fall zu Fall Angleichung der SS-Dienstgrade (Ziff. 2. des RdErl.v. 18.1.1938, RMBliV. S.157). Hierzu wird bestimmt:

(2) Befoerderungen von Angehoerigen der Ordnungspol. (ausser Verwaltungspol.) die vom Fuehrer und Reichskanzler, vom RMdI. oder vom RF SS uChdDtPol. im RMdI. ausgesprochen werden, werden vom Hauptamt Ordnungspol. der SS-Personalkanzlei gemeldet.

(3) Die uebrigen Befoerderungen sind von dem Dienstvorgesetzten, der die Befoerderung ausspricht, dem zustaendigen SS-Oberabschnitt zu melden.

(4) Fuer die Meldung ist ein Formblatt nach nachstehendem Muster zu verwenden.

An die Reichsstatthalter, die Landesregierungen, den Reichskommissar fuer das Saarland, alle Pol.-Behoerden (ausser Kripo). - RMBliV.S.1182.

Muster

SS-Dienstgradangleichung von Angehoerigen der Ordnungspol. (ausser Verwaltungspol.)

Zum RdErl. d. RF SS uChdDtPol. im RMdI v. 22.5.1939 - O-Kdo P I (1a) Nr. 173/39 (RMBliV.S.1182.).

Sp. 1: Vor- und Zuname; Sp.2: Bisheriger Pol.-Dienstgrad; Sp.3: Pol.-Dienststelle; Sp. 4: Bisheriger SS-Dienstgrad, SS-Nr.; Sp.5: SS-Dienststelle; Sp 6:

Befoerdert zum .....mit Wirkung vom .....

An den SS-Oberabschnitt .....

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

H2714 - 0053

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 1st July . . 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 56
Filed August 20, 1946

H2714 - 0054

Dokument SS 57

Beglaubigte Abschrift.

R.M.Bl.iV. v.1939 Seite 1424

Aufnahme von Pol.-Medizinalbeamten in die Schutzstaffel der NSDAP.

Rd.Erl. d. RF SS uChdDtPol. im RMdI. v. 4.7.1939 - O-Kdo P I (1a) Nr. 229/39.

(1) In Erweiterung meiner ueber die Aufnahme von Angehoerigen der Ordnungspol. in die SS ergangenen Erlasse koennen Pol.-Aerzte, die den allgemeinen Bedingungen der SS entsprechen, Antrag auf Aufnahme in die SS stellen.

(2) Die in die SS aufgenommenen Pol.-Aerzte sind zugleich SS-Aerzte. Sie sind berechtigt und verpflichtet, SS-aerztliche Untersuchungen (s.RdErl. v. 3.6.1939, RMBliV. S. 1215) vorzunehmen und am sonstigen SS-San.-Dienst teilzunehmen. Auf den RdErl. v. 9.5.1939 (RMBliV S 1096 o) weise ich hin.

An alle Pol.-Behoerden (ausser Kripo. u. Stapo.).

- RMBliV.S.1424.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 1st July . . 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 57
Filed August 20, 1946

Dokument SS 5-9

Beglaubigte Abschrift.

R.M.Bl.iV. 1940 Seite 2167

Aufnahme von Angehoerigen der Schutspol. des Reichs und der Gemeinden, der Gend. und der Feuerschutzpol. in die Schutzstaffel der NSDAP.

RdErl. d. RF SS uChdDtPol. im RMdI v. 12.11.1940 -O-Kdo P I (1g) 414/40.

(1) In Erweiterung meiner bisher ueber die Aufnahme von Angehoerigen der Ordnungspol. in die SS ergangenen Erlasse koennen z. Z. bei Erfuellung der allgemeinen Bedingungen auch diejenigen Angehoerigen der Schutzpol. des Reichs und der Gemeinden, der Gend. und der Feuerschutzpol. Antrag auf Aufnahme in die SS stellen, die

1. der SS-Pol.-Division waehrend des Einsatzes der Division im Felde angehoert haben,
2. im gegenwaertigen Kriege eine Kriegsauszeichnung erhalten
3. seit 1.7.1940 zu Offizieren der Ordnungspol. befoerdert wurden und kuenftig werden, nach ihrer Ernennung zum Leutnant,
4. auf Grund des Erl. v. 11.10.1939 - Pol. O-Kdo O g 4 (P 1a) Nr. 28/39 [1]) in die Ordnungspol. eingestellt worden sind, nach 6 monatliger Bewaehrung.

(2) Die waehrend des Krieges unterbrochene Bearbeitung der Aufnahmeantraege, die auf Grund der bisherigen Erlasse gestellt worden sind oder noch gestellt werden koennen, ist wieder aufzunehmen.

(3) Die Aufnahmeantraege der Angehoerigen der SS-Pol.Division sind ueber den Kommandeur der Division an die die Personalakten fuehrende Pol.-Dienststelle zu leiten, die den Antrag gem. RdErl. v. 16.6.1938 (RMBliV.S.1007) an die zustaendige SS-Dienststelle weiterleitet.

(4) In Muster 1 Ziff. 13 des RdErl. v. 18.1.1938 (RMBliV.S.157) ist unter "Eintrittstag in die NSDAP" die gem. vorst. Abs. 1 Ziff. 1 bis 4 zutreffende Bedingung anzugeben.

H2714 -0055

H2714 - 0056

(5) Alle mir in gleicher Sache vorgelegten Berichte finden damit ihre Erledigung.

An alle Pol.-Behoerden (ausser Kripo und Gestapo).

An den Kommandeur der SS-Pol.Division und die Kommandeure der Ersatzeinheiten durch Abdruck.

- RMBliV. S. 2167.

[1]) Nicht veroeffentlicht.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 17. July 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 59
Filed August 20, 1946

Dokument SS 60

Beglaubigte Abschrift.

R.M.Bl.i.V. v. 1940 Seite 2201

Aufnahme von Angehoerigen der Ordnungspol. in die Schutzstaffel der NSDAP

RdErl. d. RF SS u.ChdDtPol. im RMdI. v. 5.12.1940 -O-Kdo II P I (lg) 406/40

(1) In Erweiterung meiner bisher ueber die Aufnahme von Angehoerigen der Ordnungspol. in die SS ergangenen Erlasse koennen bei Erfuellung der allgemeinen Bedingungen die als Gerichtsoffiziere bestellten Offiziere der Ordnungspol. Antrag auf Aufnahme in die SS stellen.

(2) Im Muster 1 der Ziff 13 des RdErl. v. 18.1.1938 (RMBliV.S.157) ist unter "Eintrittstag in die NSDAP" als neuer Absatz zu setzen:

Als Gerichtsoffizier beim SS- und Pol.-Gericht .....

taetig seit .....

An alle Pol.-Behoerden (ausser Kripo und Gestapo).

- RMBliV.S.2201

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 17. July 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
Exhibit SS60
Filed August 20, 1946

H2714 - 0057

Dokument SS 65

Beglaubigte Abschrift.

Aus: BEFEHLSBLATT
des Chefs der Ordnungspolizei

1.Jahrgang Berlin, 25.Maerz 1944 Nr.12

Der Reichsfuehrer SS
und Chef der Deutschen Polizei

zu O-Kdo III San 24 Nr.8/44

Verzeichnis

der Polizeikliniken fuer Zahn-, Mund- und Kiefernkrankheiten und Zahnaerztlichen Stationen

(Ausgabe Maerz 1944)

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 65
Filed August 20, '46

Uebersicht

.....

Polizei-Truppenverbaende . . . . . Blatt 15

.....

- - - -

Blatt 15:

Ort	Bezeichnung	Stations-Nr.	Ausruestung
1	2	3	4
Polizei-Truppenverbaende			
SS-Pol.-Rgt.2	Zahnaerztliche Station	80	mot., Feldausruestung mit Technik
SS-Pol.-Rgt.9	Zahnaerztliche Station	82	mot., Feldausruestung
SS-Pol.-Rgt.10	Zahnaerztliche Station	41	mot., Feldausruestung
SS-Pol.-Rgt.13	Zahnaerztliche Station	40	mot., Feldausruestung mit Technik und Roentgen
SS-Pol.-Rgt.14	Zahnaerztliche Station	111	mot., Feldausruestung mit Technik und Roentgen
SS-Pol.-Rgt.16	Zahnaerztliche Station	75	mot., Feldausruestung mit Technik und Roentgen
SS-Pol.-Rgt.17	Zahnaerztliche Station	76	mot., Feldausruestung
SS-Pol.-Geb.Jäger-Rgt.18	Zahnaerztliche Station	78	mot., Feldausruestung mit Technik und Roentgen
SS-Pol.-Rgt.21	Zahnaerztliche Station	96	mot., Feldausruestung
SS-Pol.-Rgt.24	Zahnaerztliche Station	89	mot., Feldausruestung mit Technik
SS-Pol.-Rgt.26	Zahnaerztliche Station	138	mot., Feldausruestung mit Technik

H2714 - 0058

H2714 - 0059

SS-Pol.-Rgt."Todt"	Zahnaerztliche Station	94 mot.,	Feldausruestung mit Technik
Pol.-Schuetzen-Rgt.31	Zahnaerztliche Station	187 mot.,	Feldausruestung mit Technik
Pol.-Schuetzen-Rgt.33	Zahnaerztliche Station	185 mot.,	Feldausruestung mit Technik
Pol.-Schuetzen-Rgt.34	Zahnaerztliche Station	186 mot.,	Feldausruestung mit Technik
Pol.-Schuetzen-Rgt.35	Zahnaerztliche Station	183 mot.,	Feldausruestung mit Technik
Pol.-Schuetzen-Rgt.36	Zahnaerztliche Station	189 mot.,	Feldausruestung mit Technik
Pol.-Schuetzen-Rgt.37	Zahnaerztliche Station	64 mot.,	Feldausruestung mit Technik und Roentgen
Pol.-Gebirgs-Art.-Abt.	Zahnaerztliche Station	68 mot.,	Feldausruestung mit Technik und Roentgen
SS-Pol.-Reiter-Abt.I	Zahnaerztliche Station	67 mot.,	Feldausruestung mit Technik
SS-Pol.-Reiter-Abt.III	Zahnaerztliche Station	66 mot.,	Feldausruestung
Gal.-SS-Freiwilligen-Rgt.4	Zahnstation	184 mot.,	Feldausruestung mit Technik
Gal.-SS-Freiwilligen-Rgt.5	Zahnaerztliche Station	195 mot.,	Feldausruestung mit Technik

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 11. July 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

Dokument SS 66

Beglaubigte Abschrift.

Aus: BEFEHLSBLATT
des Chefs der Ordnungspolizei

1.Jahrgang Berlin, 2.September 1944 Nr.35.

S.297:

Umbenennung von Gend.-Bataillonen

RdErl.d.ChefsO.v.24.8.1944
- Kdo I Org/Ia (4) Nr.610/44

An alle Pol-Behoerden.

Das I. SS-Gend.-Bataillon (mot.) fuehrt ab sofort die Bezeichnung

"SS-Gendarmerie-Bataillon 1 (mot.)"

und das II.Gend.-Bataillon in sinngemaesser Auslegung des Erl. v.12.3.1943 - Kdo 1 O (3) 1 Nr.105/43 (nicht veroeffentl.) ueber Umbenennung der Pol.-Regimenter die Bezeichnung

"SS-Gendarmerie-Bataillon 2"

I.A,: R o g a l s k i

- BefBlO. S.297.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 11 July. 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 66
Filed August 20, 1946

H2714 - 0060

Dokument SS 67

Beglaubigte Abschrift.

Aus: BEFEHLSBLATT
des Chefs der Ordnungspolizei

1.Jahrgang Berlin, 7.Oktober 1944 Nr.40.

Seite 344:

Waffenausruestung der SS-Pol.-Rgtr.usw.

RdErl.d.ChefsO. v.28.9.1944
- In WG (1b) 10.010 Nr.6/44.

An alle Pol.-Behoerden.

.....

Zur Beseitigung jeden Zweifels weise ich ausdruecklich darauf hin, dass unter z u g e t e i l t e W a f f e n lediglich solche zu verstehen sind, die bei Aufstellung der Einheiten und Festsetzung des Waffensolls aus den einzelnen Standorten mitgebracht bzw.durch die Zeugaemter der Ordnungspolizei zugeteilt wurden.

.....

I.A.: F i s c h e r

- BefBlO. S.344.

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 11. July . 1946.

A.E.SCHRADER, JR.
Lt.Comdr., USNR.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 67
Filed August 20, 1946

H2714 - 0061

H2714 - 0062

Dokument SS 68

Beglaubigte Abschrift.

Aus: BEFEHLSBLATT
des Chefs der Ordnungspolizei

2.Jahrgang Berlin, den 17.Februar 1945 Nr.6

S.49:

Umbenennung
der Feuerschutzpolizei-Einheiten (mot.)
RdErl.d.RFSSuChdDtPol. v. 30.1.1945
- O-Kdo In F I a 2 - 151 a Nr.8/45

An alle Pol.-Behoerden.

Die Feuerschutzpolizei-Einheiten (mot.) fuehren vom heutigen Tage an in Anerkennung ihres besonders tapferen und erfolgreichen Einsatzes vor ihrer Bezeichnung die SS- Sigrune.

H. H i m m l e r

Umbenennung des Pol.-Rgt.Alpenvorland

RdErl.d.ChefO. v.29.1.1945
-Kdo g I Org/Ia 3 Nr.990 II/44

An alle Pol.-Behoerden und -Dienststellen.

Der RFSS hat dem Pol.-Rgt.Alpenvorland in Anerkennung seiner bisherigen Leistungen die Bezeichnung

"SS-Pol.-Rgt.9"

verliehen.

M.d.F.b.: W u e n n e n b e r g

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

Nuernberg, 11 July . 1946.

A.E.SCHRADER, JR.,
Lt.Comdr., U.S.N.R.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Exhibit SS 68
Filed August 20, 1946

H2714 – 0063

Die folgenden Berichtigungen wurden von mir und dem Assistent Defence Counsel der SS Karl Hoffmann im Dokumentenbuch der SS Nr. 2 handschriftlich vorgenommen:

SS Dokument Nr. 25 Zeile 11 von unten "Deutsch"

SS Dokument Nr. 25 Seite 2, Zeile 7 von oben "der"

SS Dokument Nr. 26 Seite 3, Zeile 3 von oben "politischen"

SS Dokument Nr. 26 Seite 5, Zeile 11 und 12 von unten "Gemeinde"

SS Dokument Nr. 33 Zeile 7 "aufgehoben", "Damit besteht fuer saemtliche neu inmatrikulierten Studenten"

SS Dokument Nr. 34 Zeile 17 von oben "wehrhaften"

SS Dokument Nr. 36 Zeile 4 von oben "Name, Vorname"

Nuernberg, den 15. August 1946

gez. A.E.SCHRADER, JR.
Lt. Comdr. U.S.N.R.

Die woertliche Uebereinstimmung dieser Abschrift bestaetigt.

Nuernberg, den 15. August 1946.

PELCKMANN, Rechtsanwalt
Verteidiger der SS.

H2714 - 0064

Die folgenden Berichtigungen wurden von mir und dem Assistent Defence Counsel der SS Karl Hoffmann im Dokumentenbuch der SS Nr. 2 handschriftlich vorgenommen:

SS Dokument Nr. 25 Zeile 11 von unten "Deutsch"

SS Dokument Nr. 25 Seite 2, Zeile 7 von oben "der"

SS Dokument Nr. 26 Seite 3, Zeile 3 von oben "politischen"

SS Dokument Nr. 26 Seite 5, Zeile 11 und 12 von unten "Gemeinde"

SS Dokument Nr. 33 Zeile 7 "aufgehoben", "Damit besteht fuer saemtliche neu immatrikulierten Studenten"

SS Dokument Nr. 34 Zeile 17 von oben "wehrhaften"

SS Dokument Nr. 36 Zeile 4 von oben "Name, Vorname"

Nuernberg, den 15. August 1946

gez. A.E.SCHRADER, JR.
Lt. Comdr. U.S.N.R.

Die woertliche Uebereinstimmung dieser Abschrift bestaetigt.

Nuernberg, den 15. August 1946.

PELCKMANN, Rechtsanwalt
Verteidiger der SS.

H2714 – 0065

Die folgenden Berichtigungen wurden von mir und dem Assistent Defence Counsel der SS Karl Hoffmann im Dokumentenbuch der SS Nr. 2 handschriftlich vorgenommen:

SS Dokument Nr. 25 Zeile 11 von unten "Deutsch"

SS Dokument Nr. 25 Seite 2, Zeile 7 von oben "der"

SS Dokument Nr. 26 Seite 3, Zeile 3 von oben "politischen"

SS Dokument Nr. 26 Seite 5, Zeile 11 und 12 von unten "Gemeinde"

SS Dokument Nr. 33 Zeile 7 "aufgehoben", "Damit besteht fuer saemtliche neu inmatrikulierten studenten"

SS Dokument Nr. 34 Zeile 17 von oben "wehrhaften"

SS Dokument Nr. 36 Zeile 4 von oben "Name, Vorname"

Nuernberg, den 15. August 1946

gez. A.E.SCHRADER, JR.
Lt. Comdr. U.S.N.R.

Die woertliche Uebereinstimmung dieser Abschrift bestaetigt.

Nuernberg, den 15. August 1946.

PELCKMANN, Rechtsanwalt
Verteidiger der SS.

H2714 – 0066

Die folgenden Berichtigungen wurden von mir und dem Assistent Defence Counsel der SS Karl Hoffmann im Dokumentenbuch der SS Nr. 2 handschriftlich vorgenommen:

SS Dokument Nr. 25 Zeile 11 von unten "Deutsch"

SS Dokument Nr. 25 Seite 2, Zeile 7 von oben "der"

SS Dokument Nr. 26 Seite 3, Zeile 3 von oben "politischen"

SS Dokument Nr. 26 Seite 5, Zeile 11 und 12 von unten "Gemeinde"

SS Dokument Nr. 33 Zeile 7 "aufgehoben", "Damit besteht fuer saemtliche neu immatrikulierten Studenten"

SS Dokument Nr. 34 Zeile 17 von oben "wehrhaften"

SS Dokument Nr. 36 Zeile 4 von oben "Name, Vorname"

Nuernberg, den 15. August 1946

gez. A.E.SCHRADER, JR.
Lt. Comdr. U.S.N.R.

Wie woertliche Uebereinstimmung dieser Abschrift bestaetigt.

Nuernberg, den 15. August 1946.

PFLÜCKNER, Rechtsanwalt
Verteidiger der SS.

H2714 – 0067

Die folgenden Berichtigungen wurden von mir und dem Assistent Defense Counsel der SS Karl Hoffmann im Dokumentenbuch der SS Nr. 2 handschriftlich vorgenommen:

SS Dokument Nr. 25 Zeile 11 von unten "Deutsch"

SS Dokument Nr. 25 Seite 2, Zeile 7 von oben "der"

SS Dokument Nr. 26 Seite 3, Zeile 3 von oben "politischen"

SS Dokument Nr. 26 Seite 5, Zeile 11 und 12 von unten "Gemeinde"

SS Dokument Nr. 33 Zeile 7 "aufgehoben", "Damit besteht fuer saemtliche neu immatrikulierten Studenten"

SS Dokument Nr. 34 Zeile 17 von oben "wahrhaften"

SS Dokument Nr. 36 Zeile 4 von oben "Name, Vorname"

Nuernberg, den 15. August 1946

gez. A.E.SCHRADER, JR.
Lt. Comdr. U.S.N.R.

Die woertliche Uebereinstimmung dieser Abschrift bestaetigt.

Nuernberg, den 15. August 1946.

PELCKMANN, Rechtsanwalt
Verteidiger der SS.

H-2714

Exhibits
SS25-68

SS - Dokumentenbuch Nr. 2

****

Originalurkunden

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
_____ Exhibit SS25-68
_____ Filed Aug 20, 1946

H2714 - 0068

SS-Exhibits Nos. 25 to 68